



BASF auf der UTECH Europe 2015: Polyurethan-Systeme, TPU und PU-Rohstoffe für alle Branchen

BASF auf der UTECH Europe 2015: Polyurethan-Systeme, TPU und PU-Rohstoffe für alle Branchen
Brandneu für das Automobil-Exterieur: PU-Schaumsystem für Dachmodul in Sandwich-Wabenstruktur
Vom Minensieb zur Pultrusion
Wärmedämmung: PU-Aerogel als Hochleistungsdämmstoff
Neuartige Isocyanatmischungen und Polyolkomponenten für Matratzenschaumstoffe
Mit ihren Polyurethan-Experten ist die BASF auch 2015 wieder auf der internationalen Polyurethan-Ausstellung und -Konferenz UTECH Europe in Maastricht (NL) vertreten. Erstmals präsentiert das Unternehmen der Fachwelt ein neuartiges Dachmodul auf Basis des PU-Systems Elastoflex E. Auch die Airbumps aus Elastollan, dem TPU der BASF, sind zu sehen - sie wurden für das Exterieur des Citroën C4 Cactus entwickelt. Zur Diskussion stellt BASF am Stand 1390 im MECC in Maastricht darüber hinaus neben dem neuen Hochleistungsdämmstoff SLENTITE verschiedene industrielle Anwendungen der PU-Systeme Elastocoat C, Elastolit D und Elasturan. Dazu gehören Bauteile für Windanlagen, Elektrogehäuse und Minensiebe. Die BASF-Fachleute für PU-Grundprodukte diskutieren am Beispiel einer ausgestellten Matratze die Möglichkeiten, die sich aus der Formulierung innovativer Isocyanatmischungen und passender Polyolkomponenten ergeben.
Auf der Konferenz der UTECH erläutern BASF-Experten Details zu SLENTITE (M. Fricke), zur Oberflächenbehandlung für die Anwendung von Polyurea-Spraycoats (A. vanOorsouw), zu den aktuellen Entwicklungen bei REACH (K. Kroesen), sowie über Additive zur Verbesserung der PU-Eigenschaften in Automobilanwendung (C. Tartarini).
Dachmodul: Erstmals Sandwich-Wabenstruktur mit Class-A-Folie auf dem Autodach
Eine technische Neuerung stellt das Leichtbau-Dachmodul in der neuen Kleinwagen-Generation eines deutschen Premium-autoherstellers dar, das mit dem PU-Schaumsystem Elastoflex E bei der Firma Fehrer Composite Components entwickelt wurde. Die aktuell leichteste PKW-Dachkonstruktion auf dem Markt besteht aus einer glasfaserverstärkten Sandwich-Wabenstruktur, die mittels PU-Sprühimprägnierung mit einer durchgefärbten Class-A-Oberflächenfolie verpresst wurde. Das Dachmodul ist etwa 30 Prozent leichter als das Seriedach des Vorgängermodells. Das verwendete PU-System Elastoflex E wurde so eingestellt, dass es in jedem Prozessschritt optimal zu verarbeiten ist, kurze Zykluszeiten ermöglicht und gute Verbundeigenschaften aufweist.
Industrielle PU-Anwendungen
Die UTECH-Exponate für unterschiedliche industrielle Anwendungen umfassen unter anderem die pultrudierte Rotorblattabensektion einer Windkraftanlage, hergestellt von Fiberline Composites A/S in Dänemark mit Elastocoat C. Wichtig dabei sind die hohe interlaminae Scherfestigkeit des Materials und eine hohe Produktionsgeschwindigkeit. Ebenso wird ein Gehäuse aus Elastolit D gezeigt, bei dem der steife Duromer-Integralschaum nicht nur lackierbar ist, sondern während der Verarbeitung auch eine hohe Fließfähigkeit zeigt und selbsttrennende Eigenschaften aufweist. Ein Sieb für die Minenindustrie aus Elasturan kombiniert hohe Abriebfestigkeit und eine sehr hohe Weiterreißfestigkeit mit guten Rückpralleigenschaften.
Wärmedämmung: PU-Aerogel als Hochleistungsdämmstoff
Auch das erste Polyurethan-Aerogel SLENTITE in Form einer stabilen Platte wird auf der UTECH ausgestellt sein. SLENTITE ist ein Hochleistungsprodukt für die Gebäudedämmung. Es gestattet eine sehr schlanke Dämmung, sehr gute Feuchtigkeitsregulierung vor allem für Innenräume, robuste Platten und lässt dem Architekten viel gestalterische Freiheit. Mit einem Lambda-Wert von weniger als 17 mW/(m·K) erreicht SLENTITE die bisher beste Dämmleistung für eine fertige Platte. Heutige Standarddämmstoffe liegen im Bereich von 21 bis 40 mW/(m·K). Dadurch ist SLENTITE außerordentlich platzsparend. Die Druckfestigkeit von > 300 kPa ist doppelt so hoch wie bei Standard-PU-Dämmplatten. Die Platten sind staubfrei und lassen sich einfach sägen, fräsen, bohren und kleben. Nach Inbetriebnahme einer neu errichteten Pilotanlage werden in diesem Jahr ausgewählten Partnern bereits erste Mustermengen des Materials zur Verfügung stehen.
Neuartige Matratzen-Formulierungen
Die ausgestellte Matratze zeigt das innovative Formulierungskonzept rund um das Isocyanat Lupranat MX 118/1. Durch die Kombination dieser Isocyanatmischung mit speziell entwickelten Polyolkomponenten lassen sich chemisch-viskoelastische, pneumatisch-viskoelastische, hochelastische und Hypersoft-Schäume in hoher Qualität herstellen. Die Vereinfachung der entsprechenden Formulierungskonzepte ermöglicht eine einfachere Verarbeitung und einen hohen Qualitätsstandard der Endprodukte, bei großer Flexibilität für den Kunden.
Im Internet: www.polyurethanes.basf.de
Kontakt: pu-eu@basf.com
Telefon: +49-5443-12-0
Über BASF
BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
Dr. Sabine Philipp
+49 621 60-43348


Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.